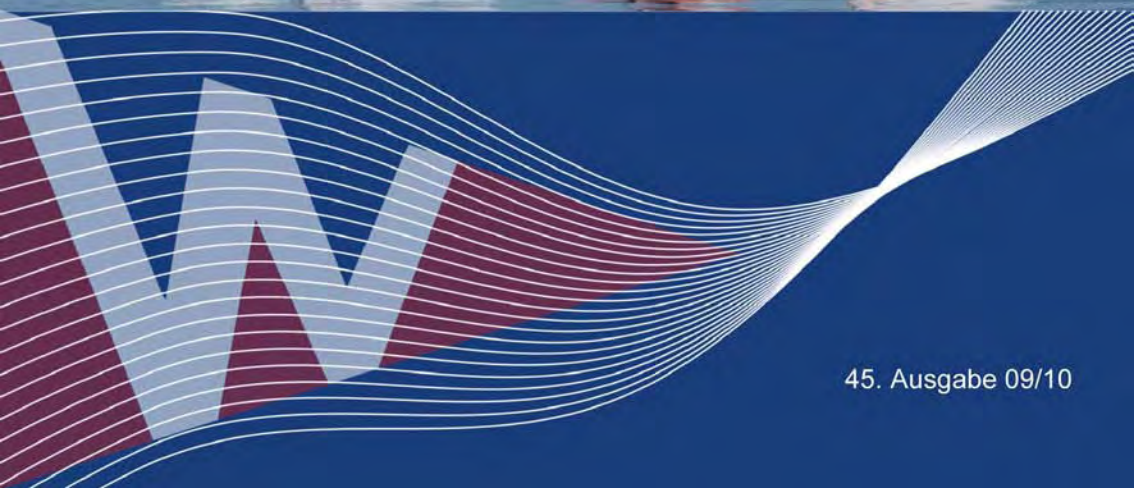


Ruder- und Segelverein Westensee e.V.



# Frischer Wind



45. Ausgabe 09/10



# Frischer Wind

45. Ausgabe

Ruder- und Segelverein Westensee e.V.	Seite 2
Jahreshauptversammlung	Seite 3
Allgemeines	Seite 9 + Seite 29
Beiträge und Gebühren	Seite 11
Regatten und Ergebnisse	Seite 12
Opti-Spaß-Tage	Seite 24
Jahresrückblick	Seite 26
Termine	Seite 36
Rettungsbooteinsatz	Seite 38

## Unsere Vorstandsmitglieder

### 1. Vorsitzender

Helmut Kaphengst, Spitzenrade 3, 24107 Stampen Tel. 04340 – 49 90 45

### 2. Vorsitzender

Stephan Lübbe, Nachtkoppel 2, 24242 Felde Tel. 04340 – 40 36 54

### Sportwart

Stefan Beuster, Am Hang 15, 24259 Westensee Tel. 04305 – 12 64

### Jugendwart

Daniel Dücker, Hohlweg 2, 24242 Felde Tel. 04340 – 89 46

### Schriftwartin

Birgit von Brandis, Schulweg 14, 24239 Achterwehr Tel. 04340 – 40 29 80

### Kassenwartin

Sybille Queisser, Am See 1, 24259 Westensee Tel. 04305 – 99 70 75

---

### RSVW-Sweatshirts, Wimpel und Aufkleber

Es können dunkelblaue Sweatshirts in guter Qualität mit gesticktem RSVW-Emblem, Aufkleber und Wimpel gegen Vorkasse über Birgit Berecke bestellt werden.

Dunkelblaues Sweatshirt 33,00 Euro

Farbiger Stoffwimpel 7,50 Euro

Großer Aufkleber 1,50 Euro

Kleiner Aufkleber 1,00 Euro

---

### RSVW-Vereinsinfos per E-Mail

Wer per E-Mail über Neuigkeiten aus dem RSVW-Vereinsleben informiert werden möchte, kann sich bei Stefan Beuster unter: [nordsteg@rsvw.de](mailto:nordsteg@rsvw.de) anmelden.

## Impressum

### Frischer Wind Zeitung für RSVW-Mitglieder

Herausgeber: RSVW e.V.  
Frischer Wind erscheint jährlich

E-Mail: [frischerwind@rsvw.de](mailto:frischerwind@rsvw.de)  
Internet: [www.rsvw.de](http://www.rsvw.de) Frischer Wind

Titelfoto: Fotogalerie des RSVW

## RSVW

### Anschrift:

Ruder- u. Segelverein Westensee e.V.  
Postfach 1  
24242 Felde

E-Mail: [info@rsvw.de](mailto:info@rsvw.de)  
Internet: [www.rsvw.de](http://www.rsvw.de)

### Bankverbindung:

Raiffeisenbank Nortorf  
BLZ 214 636 03 Konto 3 866 26



## Protokoll der Jahreshauptversammlung des RSVW vom 19.02.2010

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung
3. Bericht des Vorstandes über das vergangene Jahr
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen: - 1. Vorsitzende/r
  - Kassenwart/in
  - Sportwart/in
  - Kassenprüfer/in
7. Vorschau auf das kommende Vereinsjahr
8. Beitragserhöhung
9. Anträge
10. Verschiedenes

### Zu Top 1

Der erste Vorsitzende, Helmut Kaphengst, übernimmt die Leitung der Hauptversammlung. Er eröffnet sie um 19.35 Uhr und begrüßt die Teilnehmer. Er stellt fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde und mit 22 stimmberechtigten Vereinsmitgliedern beschlussfähig ist.

Die Versammlung gedenkt Rudolf Borgwarts und Peter Möllers, die im letzten Jahr verstorben sind.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### Zu TOP 2

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung ist in der Vereinszeitung "Frischer Wind" veröffentlicht worden und wird bei einer Enthaltung genehmigt.

### Zu Top 3

Der erste Vorsitzende Helmut Kaphengst dankt zunächst allen ehrenamtlichen Helfern, die für den RSVW engagiert tätig sind.

Er berichtet über seine Bemühungen, bei ortsansässigen Unternehmen und Vereinsmitgliedern Spenden zu sammeln. Dies erweist sich jedoch als schwierig. Spenden sind generell als Einnahmequelle für den Verein unkalkulierbar.



Die Nutzung der Rettungsboote ist neu organisiert worden, sie sind jetzt auch über die Feuerwehr im Einsatz. Die über Aushänge bekannte telefonische Meldekette ist weiterhin in Kraft.

Der zweite Vorsitzende Stephan Lübbe berichtet über den Trainingsbetrieb und die Regatten des letzten Jahres. Alle Regatten konnten so durchgeführt werden, wie sie in der Jahresübersicht angekündigt waren und wurden gut besucht. Wegen des großen Erfolges wurden sogar noch zusätzliche Regattatermine eingeschoben.

Das Opti-Training wurde am Anfang von 15 Anfängern und Fortgeschrittenen besucht, geblieben ist im Laufe der Saison ein Kern von 8-10 regelmäßigen Trainingsteilnehmern. Es wird noch einmal nachdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Anmeldung zum Training am Anfang der Saison verbindlich ist und die Trainingsgebühr auch dann zu entrichten ist, wenn das Kind dann doch nicht oder nur selten am Trainingsbetrieb teilnimmt. Andernfalls ist eine vernünftige Planung des Boots- und Trainerbedarfes nicht möglich.

Einige Kinder nahmen wieder am Segelcamp in Friedrichstadt teil, anwesende Eltern bedanken sich ausdrücklich beim RSVW dafür, dass diese Kinder die Vereinsoptis nutzen dürfen.

Der Jugendwart Daniel Dücker berichtet von der Regatta auf dem Ratzeburger See, an dem ein 420er teilnahm sowie den Offenen Landesjugendmeisterschaften in Flensburg, wo trotz z. T. schon erheblicher Alterserscheinungen an den Booten sowohl ein Opti als auch zwei 420er gute Mittelplätze ersegelten.

Der Sportwart Stefan Beuster berichtet von umfangreichen Reparaturen an den Optis, die Jollen wurden in der Hoffnung auf die mögliche Anschaffung neuer Boote eher provisorisch repariert. Die Beteiligung der Eltern an gemeinsamen Aktionen könnte besser sein, insbesondere beim Boottransport muss deutlich gemacht werden, dass Elternhilfe bis zum Ende des Transportes erforderlich ist.

Ein ausdrücklicher Dank geht an Rainer Gripp, der den großen Anhänger zur Verfügung stellt.

Beim alljährlich stattfindenden Kuttersegeln auf der Kieler Förde ersegelte der RSVW einen hervorragenden 2. Platz mit 10 Jugendlichen an Bord. Obwohl der RSVW im Vergleich der teilnehmenden Mannschaften ein kleiner Verein ist, erreichen die Jugendlichen seit Jahren erste und zweite Plätze.

Die Optispaßtage fanden diesmal mit der Schule Felde statt, alle vorhandenen Boote waren ausgelastet. Die Kinder wurden wie immer vom Sportwart gemeinsam mit den Jugendlichen betreut.



Die Kassenwartin Sybille Queisser stellt den Kassenbericht vor. Sie weist auf Schwierigkeiten bei der Umstellung auf eine neue Software hin. Dies hatte zur Folge, dass bis Ende 2009 nicht alle Beiträge eingezogen werden konnten, erst Ende Januar 2010 war der Beitragseinzug für das Jahr 2009 beendet. Dies ist bei Betrachtung zum 31.12.2009 zu berücksichtigen.

Derzeit hat der RSVW 397 Mitglieder. Neumitglieder (12 Neuzugänge in 2009) sind überwiegend Familien.

Die Kassenwartin weist nachdrücklich darauf hin, dass die in den letzten Jahren an den Vereinsbooten durchgeführten Reparaturarbeiten aus Kostengründen immer eher provisorisch waren. Zudem sind die im Trainingsbetrieb eingesetzten Boote überwiegend sehr alt. Auch das Trainingsboot musste Mitte diesen Jahres zusätzlich in die Werkstatt. Insgesamt waren die Reparaturausgaben in den Vorjahren eigentlich zu gering und es hat sich ein Reparaturstau entwickelt.

In der Summe ergibt sich ca. ein Einnahmen-Ausnahmen-Ausgleich, daher war es bislang kaum möglich, Reserven zu bilden.

## Zu TOP 4

Arno Häger als Kassenprüfer berichtet, dass die Kasse geprüft wurde, es gab keine Beanstandungen.

## Zu Top 5

Aus der Mitgliedschaft wird die Entlastung des Vorstandes beantragt. Diesem Antrag wird bei Enthaltung des Vorstandes stattgegeben.

## Zu TOP 6

Helmut Kaphengst wird als erster Vorsitzender bei einer Enthaltung einstimmig wiedergewählt.

Sybille Queisser wird als Kassenwartin bei einer Enthaltung einstimmig wiedergewählt.

Stefan Beuster wird als Sportwart bei einer Enthaltung einstimmig wiedergewählt.

Für den ausscheidenden Andreas Fleck übernimmt Hans-Eberhard Frenzel das Amt eines Kassenprüfers.



## Zu Top 7

2010 feiert der RSVW sein 40-jähriges Bestehen. Es wird vorgeschlagen, den Seglerball zusammen mit dem Herbstball der Familie Engel im November auf dem Heuboden zu organisieren.

Das Ehepaar Häger bildet den Festausschuss und hält den Kontakt zu Engels.

Die Terminübersicht für die kommende Saison liegt aus, es wird auf eine große Anzahl von Regatten hingewiesen.

Johann Engel erklärt sich bereit, für einen Tag auf dem Frühlingsfest Felde den RSVW zu repräsentieren. Er wird versuchen, Jugendliche dazuzuholen.

Es wird angeregt, den Schaukasten des TUS Felde in Richtung Kaufmann zu versetzen. Helmut Kaphengst wird Gespräche mit dem Bürgermeister der Gemeinde und dem 1. Vorsitzenden des TUS Felde führen.

Stephan Lübbe erläutert die Trainingsplanung.

Es wird angeregt, das Interesse für das Dickschiffsegeln nachzufragen, da durchaus Boote zur Verfügung stünden, die interessierte Jugendliche suchen. Dennis Staack weist darauf hin, dass bereits Jugendliche aus dem Verein regelmäßig an den Mittwochsregatten auf der Förde teilnehmen.

## Zu TOP 8

Helmut Kaphengst fasst noch einmal die Gründe für einen erhöhten Finanzbedarf des Vereins zusammen. Dies sind insbesondere dem Niveau der Kinder und Jugendlichen angemessene Trainerkosten, erforderliche Neuanschaffungen, ein unkalkulierbares Spendenaufkommen, eine nur geringfügige Beitragserhöhung zuletzt in 2006, völlige Veralterung des Materials, ein dementsprechender Reparaturstau, Mieterhöhung in Ranzel, aber auch Abgaben an den LSV.



Bei der Neufassung der Gebührenordnung hat sich der Vorstand bemüht, dem Verursacherprinzip zu folgen. Entsprechend werden Familien mit Kindern in der Segelausbildung stärker belastet als Einzelmitglieder. Aus der Versammlung wird nochmals auf die immer noch vergleichsweise günstige Gebührenstruktur des RSVW hingewiesen.

Die Versammlung stimmt einstimmig den folgenden Beitragserhöhungen zu:

	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Einzelmitglied	45 €	50 €
Jugendliche	15 €	25 €
Schüler, Studenten, Auszubildende	15 €	25 €
Familienbeitrag	55 €	80 €
Aufnahmegebühr	80 €	80 €
Segelausbildung		
1. Kind	15 €	25 €
2. Kind	10 €	20 €
3. Kind	5 €	15 €

Aus der Mitgliedschaft wird der Antrag gestellt, dem Vorstand bei Anschaffungen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Vereins freie Hand zu lassen. Es soll nicht mehr erforderlich sein, bei größeren Anschaffungen die Mitgliederversammlung einberufen zu müssen.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Es werden verschiedene Möglichkeiten erörtert, Spenden zu akquirieren. Dem frischen Wind könnte ein Schreiben mit einer Spendenbitte beigelegt werden.

Auch wird vorgeschlagen, spendenwilligen Firmen eine Präsenz auf der Homepage anzubieten.

## ZU TOP 9

Anträge lagen nicht vor.

## Zu Top 10

Keine Beiträge.

Der Vorsitzende dankt den Teilnehmern und schließt die Versammlung um 21.30 Uhr.

Birgit von Brandis  
(Schriftführerin)

Helmut Kaphengst  
(1. Vorsitzender)





## **Frischer Wind - W A N T E D**

Wir suchen DICH!

Wofür?

Zur Unterstützung unserer „Öffentlichkeitsarbeit“!

Um die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen, können wir uns gut vorstellen, dass sich jemand von Euch bereit erklärt die redaktionellen Vorarbeiten zur Erstellung unserer Vereinszeitschrift „Frischer Wind“ (FW) zu übernehmen. Worum geht es dabei? Hauptsächlich darum alle Beiträge für den FW einzusammeln, zu archivieren und dann nach der JHV an Stephanie Thiem zu geben, die alle Beiträge zusammenfasst und die Druckvorlage erstellt. Alles weitere (Vervielfältigung, Versand etc.) haben wir z. Zt. an eine sozialtherapeutische Einrichtung vergeben. Dazu müssen alle „Redakteure“ ihre Berichte an eine zentrale Mailadresse, z. B. an [Presse@rsvw.de](mailto:Presse@rsvw.de) mailen, auf die Du dann Zugriff hättest.

Ihr könnt sicherlich nachvollziehen, dass die Schreiberlinge nicht immer alle so willig sind (das liegt an der Tinte; die nicht immer so gut fließt...). Das heißt, es gilt ab und an (eigentlich selten) an die Abgabe der Artikel zu erinnern. Für die Westensee - Regattaberichte ist das easy, da dort der jeweils 5. den Bericht zu schreiben hat – man muss ihm dann nur noch kundtun, wohin er ihn senden soll. Sind RSVW – Jugendliche mit Vereinsbooten auswärts auf Regatten oder Segelveranstaltungen wie in Friedrichstadt oder beim Kuttersegeln für den RSVW unterwegs, dann haben sie ebenfalls schriftliche Berichte abzuliefern. Es gibt darüber hinaus auch junge und ältere Mitglieder, die einfach aus freien Stücken etwas verfassen.

Tja, und darüber hinaus sind die Gedanken frei – etwas „Frischer Wind“ tut immer gut!!!

Zu guter Letzt: Wir haben dank Norbert Bruhn eine ganz tolle Homepage, die allerdings aufgrund personeller Engpässe nicht immer up to date ist. Vieles was im FW erscheint, hat auch hier seinen guten Platz. Die Inhalte der Homepage können von zuhause aus vom eigenen PC mittels eines Contentmanagementsystems (CMS) – keine Angst, dass ist einfach nur ein normales PC-Programm - komfortabel aktualisiert werden. Das ist allerdings nicht Bedingung, sondern könnte in Arbeitsteilung durch ein weiteres engagiertes RSVW - Mitglied in Angriff genommen werden (Einweisung/Schulung wird garantiert). Dann könnten z. B. Regattaergebnisse zeitnah ins Netz gestellt werden.

Traut Euch!

Der RSVW - Vorstand



## **Nachruf**

Der Ruder und Segelverein Westensee e. V. trauert um sein Mitglied

### **Peter Möller.**

Der Verstorbene hatte viele Jahre aktiv im RSVW mitgearbeitet und sich speziell im Rettungsdienst engagiert. Viele Segler und Paddler wurden von Peter aus akuter Seenot gerettet.

Auf unseren Regatten war er immer ein zuverlässiger Begleiter, wir alle haben ihn sehr geschätzt. Peter Möller hat immer regen Anteil an der Entwicklung des Vereins genommen.

Wir werden seinen Rat, geprägt durch viel Erfahrung sehr vermissen.  
Wir sprechen seinen Angehörigen unser tiefes Mitgefühl aus.

Im Namen der Vorstandes des RSVW Helmut Kaphengst



## Ruder- und Segelverein Westensee e.V.

### 1. Beiträge

**Jedes Mitglied des RSVW muss am Lastschrift-Einzugsverfahren teilnehmen.**

Der Jahresbeitrag wird im März des laufenden Jahres eingezogen.

a) Normaler Jahresbeitrag für Erwachsene (Einzelmitglied)	50,00 EUR
b) Normaler Jahresbeitrag für Jugendliche bis 18 Jahre	25,00 EUR
c) Ermäßigter Jahresbeitrag für Schüler, Studierende, Auszubildende und Wehrpflichtige (gegen Bescheinigung bis zu. 01.11. des Vorjahres und nur bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres)	25,00 EUR
d) Familienjahresbeitrag für Eltern und deren minderjährige Kinder. Jugendliche Angehörige teilen nach Vollendung des 18. Lebensjahres dem Vorstand schriftlich mit, ob sie die Mitgliedschaft beibehalten möchten oder aber ausscheiden wollen. Erfolgt keine Mitteilung, scheidet der Jugendliche aus.	80,00 EUR
e) Aufnahmegebühr für alle	80,00 EUR
f) Mahngebühr pro Mahnung	3,00 EUR
g) Segelausbildungsbeitrag Erwachsene (soweit Bedarf und Angebot besteht) 1.Kind 2.Kind 3.Kind ab dem 4.Kind	25,00 EUR 25,00 EUR 20,00 EUR 15,00 EUR beitragsfrei

Raiffeisenbank Nortorf - BLZ 214 636 03 Konto 3 866 262

Natürlich freuen wir uns auch sehr über Spenden. Sie helfen uns dabei, unser Angebot für Sie zu erhalten und ev. zu erweitern. Vielen Dank schon im Voraus!

### 2. Seebenutzungsgebühr

Zahlbar jährlich bis zum 30. April nur an die Seeigentümer Westensee auf das Konto:  
Raiffeisenbank Nortorf BLZ 214 636 03 Konto 3 854 167

- a) ein Segelboot 81,81 EUR
- b) ein Ruderboot / Paddelboot 40,90 EUR
- c) ein Surfbrett / Optimist 40,90 EUR



### **Der Große Preis vom Westensee am 14. Juni 2009**

Eine Woche vor der Kieler Woche ging es auf dem Westensee sehr turbulent her. Der Wind beglückte alle Segler mit einer mäßigen bis frischen Brise aus südlichen Richtungen. Unsere Regattaleitung hatte daher die Wahl getroffen, die Luvtonne nahe des südlichen Ufers zu legen. Im Schatten der landseitigen Erhebung und der Bäume bildeten sich stetig wechselnde Winde mit kräftigen Drehern. Das machte die Wettfahrt sehr spannend und anspruchsvoll.

So gingen gegen 11 Uhr alle Segler guten Mutes auf ihre Schiffe und versammelten sich nahe dem Startboot, welches mit Hans Jürgen Hansen und Cora Haffmanns besetzt war.

Die Regattaleitung hatte zuvor mit den Teilnehmern ausgehandelt, wegen der guten Verhältnisse 3 Wettfahrten durchzuführen. Die Opti's, diesmal mit 10 Teilnehmern, starteten als zweite Gruppe hinter den Jollen und segelten nur ein Dreieck. Die schnelleren Jollen hatten eine zusätzliche Wurst (up-and-down) zu segeln. Besonders die Laser-Segler kämpften ehrgeizig um die Plätze. Auf der Bahn wurde gelegentlich mit Backbordwind Raum verlangt, was den einen oder anderen Selbstzweifel an dem bisher Gelernten aufkommen ließ. Man zeigte sich verhandlungsbereit. An der Luvtonne wurde es zeitweilig eng, da die Opti's schnell unterwegs waren und die Tonnen gerne eng passieren wollten. Auf den Raumschotgängen kämpften die Seglersprößlinge um jeden Meter bis an die Grenzen. Selbst nach einer Wässerung hievte ein junger Segler sich schnell wieder in seinen Opti, um seinen Platz wasserschöpfend zu verteidigen.

Mit einer glatten Serie siegte Laura Schewe gefolgt von Jannick Steffen, der sich in der dritten Wettfahrt noch im Kraut verding, und Kristin Kittmann.

Bei den Jollen reichte der Wind diesmal für einen Sieg von Christoph Engel im Contender vor Dietrich Kirchner und Stephan Lübbe, beide im Laser.

Eine rundum gelungene Regatta mit sehr viel Spaß auf der Bahn. Ein großer Dank gilt diesmal der engagierten Regattaleitung mit Hans Jürgen Hansen, Cora Haffmanns und Kirsten Milbrandt.

Henning Steffen



Platz	Crew	Platzierungen	Punkte	Bootstyp
1.	Christof Engel	1/1/1	3	Contender
2.	Dietrich Kirchner	2/2/2	6	Laser
3.	Helge Berecke	3/4/3	10	Laser
4.	Stephan Lübbe	4/3/6	13	Laser
5.	Henning Steffen	6/5/5	16	Laser
6.	Johann Engel	5/9/4	18	Laser
7.	Werner Bast	7/7/7	21	Laser
8.	J.Reimann/A.v.Brandis	8/6/10	24	420er
9.	Dennis Staak	9/8/8	25	Laser
10.	Jörn	11/10/9	30	Solist
11.	Birgit+Wolf Bericke	10/11/11		

## Morgens halb 8 in Felde - "Ich freu mich auf's Bad"



**Wir machen  
aus Ihrem alten Bad  
eine Wohlfühl-Oase!**

- **Schnell**
- **Sauber**
- **Preiswert**
- **Professionell**
- **Alles aus einer Hand**

**Tanck**  
Wellness &  
Wärme

Wiesenweg 18c  
24242 Felde

Tel.: (0 43 40) 40 04 61  
Fax: (0 43 40) 40 04 62

Moorweg 62  
24582 Bordesholm

Tel.: (0 43 22) 30 28  
Fax: (0 43 22) 41 89

**www.wellnessundwaerme.de**



## Laser-Race im Mai 2009

Werner Bast schrieb:

Hallo Stefan -,

so -, hier ist der eine Regatta - Bericht 2009; den anderen habe ich zwar gleich von Hand auf der Terrasse geschrieben -, richtig lang -, beim Kännchen usw. aber er ist wie vom Erdboden verschwunden. Sollte ich ihn wiederfinden ...geht er sofort in die Mail....

Aber hier erst mal der Anfang von Helge:

Falls du Deinen Bericht zum Mai Laser Race noch nicht fertig hast, hier nochmal die Einzelwertungen:

1. Helge Berecke-Queisser	1 1 2
2. Dietrich Kirchner	3 2 1
3. Johann Engel	2 3 3
4. Stephan Lübbe	5 4 5
5. Werner Bast	6 5 4
6. Dirk Borgward	4 6 DNS
7. Nelson Berecke	7 7 DNS

Schöne Fotos hat Martin Engel gemacht, vielleicht können die ja zusammen mit deinem Bericht ins Netz gestellt werden!

Mit fröhlichem Flossenschlag

Helge Berecke



## Wieder einmal 5-ter...!!!

### Lasercup und Mach Mit Regatta vom 27.09.09

Wer hätte das gedacht, ein Spätsommertag erwacht. Gutes Timing der Regattaleitung, welche uns ihren ½ freien Tag spendet, um diesen sportlichen Wettstreit austragen zu können.

Gegen 11:10 Uhr tummeln sich 8 Laser, 1 Europe 1 Zugvogel und mehrere Optis an der Start-Ziel-Linie direkt vor dem Nordsteg. Also zuschauergerecht! Es gilt Dreiecke, Kreuz und Vorwindzieleinlauf zu segeln – diesmal auf der westlichen Seehälfte. Das Ganze für 3 Wettfahrten. Der Wind nimmt von 2 auf 3 aus Westen zu. Weiße Kumuluswolkenknäuel schmücken den ansonsten strahlend blauen Himmel, der gesäumt ist von erstem Herbstlaub.

Dicht an dicht geht es über die Startlinie, bewundernswert wie der Zugvogel seine Lücke zwischen den wendigen Lasern findet. Schnell teilt sich das Feld in Backbord- und Steuerbordkurse – immer den freien Wind suchend, um an der Luvtonne festzustellen wer die bessere Seite gewählt hatte. Dietrich u. Henning u. Johann runden die Tonne vor mir. Wie immer ist die Kreuz entscheidend und auf dem Raumschenkel bzw. Vorwind ist nicht viel zu holen.

Dietrich geht überraschend einmal baden, - wie es beim Laser mal vorkommt! – schließt aber sofort wieder auf. Die zweite Wettfahrt läuft ähnlich ab. Für mich gibt es ein kleines „Duell“ mit Nelson und seiner Europe an der Leetonne, an der er seine Innenposition prima behauptet. Danach gelingt es mir ihn während einer Starkwindphase in Lee zu überholen. Trotz seines geringen Körpergewichtes beherrscht er sein Boot gut. Auf dem Weg zum Zieleinlauf leisten sich Michael und Helge nette Vorwindabdeckspiele von der linken zur rechten Seite.

Schnell geht es zur letzten Wettfahrt, denn die Optis schließen ihre verkürzte Bahn ca. zeitgleich mit uns ab. Für den Zuschauer schiebt sich ein weißes Knäuel aus Mensch, Segeln und Bootsrümpfen gemeinsam dicht an dicht über die Ziellinie. Jetzt heißt es für mich alles anders machen. Siehe da, die linke Seite ist besser. Als zweites Boot nehme ich die Luvtonne – große Freude, aber es reicht nicht bis zum nächsten Mal. Ich musste Plätze abgeben. Doch mit Johann darf ich einen letzten Vorwindfight austragen, den ich wegen der besseren Seite für mich entscheiden kann. Hat es sich also doch gelohnt nach den Wolken zu schauen!

Alle Mann sind happy. Es war mal wieder eine tolle Wettfahrt, diese zweite Mach Mit Regatta in Kombination mit dem Lasercup 2009.

Danke an das Wettfahrtteam aus Stephan Lübbe und Birgit von Brandis.

PS: Es werden immer Wettfahrtteams gesucht!

Werner Bast



## Ergebnisse Lasercup und Mach Mit Regatta am 27.09.09

Platz	Steuermann/ frau	Platzierungen	Punkte	Bootstyp
1.	Henning Steffen	1/1/1	3	Zugvogel
2.	Dietrich Kirchner	2/2/2	6	Laser
3.	Helge Berecke	3/3/3	9	Laser
4.	Johann Engel	4/4/5	13	Laser
5.	bekannt	5/5/	14	Laser
6.	Nelson Berecke	7/6/	19	Europe
7.	Robin Nolde	6/8/	21	Laser
8.	Jakob Lübbe	8/7/8	23	Laser

### Optis

1.	Yannik Steffen	3/1/1	5
2.	Bo Jesper Gerth	1/2/2	5
3.	Jonas Huckfeld	2/3/3	8

---

## Ergebnisse Mach-Mit-Regatta – Opti-Race am 12. Juli 2010

Platz	Steuermann/ frau	Platzierungen	Punkte	Bootstyp
1.	Dietrich Kirchner	1/1/2	4	Laser
2.	Helge Berecke	3/2/1	6	Laser
3.	Lasse/ Maik	2/5/3	10	Pirat
4.	Werner Bast	6/3/4	13	Laser
5.	Daniel D./ Jacoba R.	4/4/6	14	Pirat
6.	Klaus Zydek	5/6/7	18	Laser
7.	Fenja/ Lynn	9/10/5	24	420er
8.	Jan/ Jan-Niklas	7/9/8	24	420er
9.	Robin Nolde/ Nelson B.	8/8/9	25	370er
10.	Jakob L./ Johannes Kalm	10/7/10	27	370er
11.	Henning	11/11/11	33	Dart

### Optis

1.	Jonas Huckfeld	1/2/1	4
2.	Bo Jesper Gerth	2/1/4	7
3.	Johanna Milbrandt	3/4/2	9
4.	Carl von Brandis	4/3/3	10





## Opti Liga Schlei 2009

Heute berichte ich Euch von der Opti Liga. Sie fand an 4 Wochenenden samstags statt. Die erste Regatta war beim SSC in Schleswig, die zweite beim WSF in Fleckeby, die dritte beim HSVS am Schleswiger Holm und das Finale beim ASC in Kappeln.

Es war meistens kräftiger Wind. Im Finale waren 7 Windstärken, jedoch wurde die Regatta abgeblasen. Die 50 Schiffe wurden in 2 Gruppen aufgeteilt: Gold- und Silbergruppe. Ich war in der Silbergruppe mit 31 anderen Seglern. Die meisten kamen von der Schlei, aber auch viele vom Wittensee. Meistens sind wir 3 Wettfahrten gesegelt. Die Bahnen waren kurz ausgelegt. Nach den Wettfahrten gab es viele leckere Würstchen und Nudelsalate. Es war für mich ein gutes Training und es hat Spaß gemacht. Ich freue mich auf nächstes Mal, wenn ich in der Gold-Gruppe segeln darf, weil ich dieses mal in der Silber-Gruppe gewonnen habe.

Jannick

Hier könnt ihr noch nachschauen und Euch anmelden, wenn ihr dieses Jahr mitkommt:  
[www.opti-liga-schlei.de](http://www.opti-liga-schlei.de)



### Vorläufige Gesamtwertung

Vorläufige Fassung, es können noch Änderungen erfolgen.  
 Regattergebnisse gespeichert: Samstag, 4. Juli 2009 20:16 Uhr MESZ

#### Klasse: OLS-SILBER (32 Boote)

Position	Segel	Boot	Skipper/Crew	Club	W1	W2	W3	W4	W5	W6	W7	W8	Total	Position		
1	L		Jannick Sacklén	RSUV	2	1	[9]	8	1	1	1	[2]	9,00	1		
2	[1]	STAR60	Johanna Knieke	SSC	3	3	[16]	[5]	3	2	3	2	26,00	2		
3	2877	Kleinna-Chara	Henrik Wiisnes	SSC	4	[7]	2	[6]	2	6	2	1	17,00	3		
4	9888	Kleinna-Filou	Habert-Wiesner	SSC	4	[9]	[17]	3	5	4	4	3	25,00	4		
5	029	Kaestner	Hans Kolberg	SSC	[13]	[12]	4	2	4	1	5	11	27,00	5		
6	0	0922	Brausen	WSF	[12]	1	5	4	7	7	7	[8]	55,00	6		
7	4	Speedy	Tyngre Præse	WSDS	[9]	2	7	8	6	5	[10]	9	31,00	7		
8	31	Leif	Philipp Carsten Hemming	-65V	7	2	8	[3]	[DNC]	[17]	[DNC]	8	30,00	8		
9	029	Robby	Rolf Frey	WSDV	11	5	8	11	9	[12]	[13]	12	50,00	9		
10	029	Spitex	Lukas Hecht	ASC	8	[4]	13	10	[14]	9	12	8	55,00	10		
11	029	Timmalotti	Jannik Bartsch	WSF	8	10	11	12	[15]	15	[16]	10	67,00	11		
12	029	Schmelke	Reinr-Pinner	ASC	5	8	5	17	8	[17]	[DNC]	[17]	[DNC]	60,00	12	
13	029	Hohespern	Steffen Metzger	WSDS	[8]	12	10	16	[13]	16	[18]	11	78,00	13		
14	151	Erna	Elias Præse	WSDV	16	15	14	12	12	[19]	[21]	16	85,00	14		
15	19	Gilbe Gellert	Niklas Tjastum	SSC	[20]	20	[23]	[23]	18	20	8	9	89,00	15		
16	2	Nu Puk	Simon Beck	SSC	14	22	9	20	10	14	[25]	[26]	[DNC]	89,00	16	
17	77		Julian Rorich	MVC	19	[21]	20	7	[20]	[DNC]	11	15	91,00	17		
18	41	Greder-Elke	Lennart Sommer	WSDV	[17]	[DNC]	[17]	[DNC]	9	11	13	9	57	92,00	18	
19	151	HaDuDa	Christian Blum	WSDS	18	17	[19]	18	17	18	[19]	13	102,00	19		
20	029	12174	Florian Kossig	WSDV	[17]	[DNC]	[17]	[DNC]	22	18	17	6	111	100,00	20	
21	81	Reiner Dili	Julio Sagrined	WSDV	17	18	12	15	14	24	[20]	[DNC]	110,00	21		
22	7	Dini	Steffen	WSDS	[24]	16	15	18	19	[21]	22	22	113,00	22		
23	029	Häcke	Dominik Wittmann	WSDS	19	[DNC]	19	[DNC]	[30]	[DNC]	10	8	134,00	23		
24	21	Koffelwind	Hannes Fregat	WSDV	15	15	21	14	[30]	[DNC]	28	[DNC]	137,00	24		
25	0	Saeschlarme	Elke Hansen	ASC	23	[21]	[DNC]	[19]	[DNC]	24	12	11	123,00	25		
26	029	Comfortinchen	Fanga Jøhri	-65V	[25]	19	13	21	20	[23]	20	23	126,00	26		
27	USA	White Head	Maria Johansson	MVC	21	23	[29]	[DNC]	[30]	[DNC]	22	24	149	147,00	27	
28	825	Gerdine	Herrn	ASC	[17]	[DNC]	[17]	[DNC]	25	21	26	23	20	146,00	28	
29	535	Peter Puje	Julius Henrik & Forstner	-65V	19	[DNC]	19	[DNC]	18	[DNC]	18	[DNC]	[17]	[DNC]	149,00	29
30	4	Klimal	Stefan Stappes	WSDS	22	29	[DNC]	29	[DNC]	[17]	[DNC]	33	[DNC]	179,00	30	
31	029	Ratz Peter	John Hansen	WSF	19	[DNC]	19	[DNC]	19	[DNC]	[17]	[DNC]	33	[DNC]	180,00	31
32	029	11663	Folken Børv	SSVL	[17]	[DNC]	[17]	[DNC]	33	[DNC]	33	[DNC]	33	[DNC]	196,00	32

Anmerkungen

- (1) Wertungssystem ISAF Low Point 2005-2008
- (2) Zielwertungen in Klammern bezeichnen Streichen.



### Landesjugendmeisterschaft 2009 im 420'er auf der Flensburger Förde

#### Die „Frauencrew“

Als wir uns am Freitag, den 04. 09. 2009, am Nordsteg trafen hatten wir super viel Wind und die Wellen schwappten über die Stege, das soll schon was heißen!

Wir machten uns mit Jan Niklas und Jan-David voller Erwartungen auf den Weg nach Flensburg, Regen und Wind mit im Gepäck.

Nachdem die Zelte aufgebaut waren, saßen wir zu etwa zwanzigst gestapelt in unserem Zelt und aßen Döner. Der nächste Tag begrüßte uns mit 38 Knoten Wind und dem Eintreffen von Nelson. Der um halb 12 geplante Start wurde zunächst auf 14 Uhr und dann auf 16 Uhr verschoben, bis er nach Absprache mit Wetterwelt abgeblasen wurde.

Es war ein Tag auf Standby, mit Jogginghose und Kuchen. „Das kann doch gar nicht so viel Wind sein“, sprach Daniel und machte sich auf, mit unserem Boot Probe zu segeln. Nach zwanzig Minuten und einer Kenterung kehrte er triefnass zurück.

Am Sonntag war der Wind etwas abgeflaut, sodass wir um 9:45 Uhr starten konnten. Vier Wettfahrten mussten nachgeholt werden. In den Boen, die von viel Regen begleitet wurden, kenterten die anderen Boote reihenweise. Wir wurden dieses Jahr zum Glück verschont. Unsere Bahn teilten wir uns mit den 29ern und Hobies und nach mehreren Up-and-Downs standen dann die Platzierungen fest: Jan-David und Jan Niklas wurden 22. (21., 22., 25.) von insgesamt 30 Booten und wir wurden 18. (15., 19., 17., 14.).

Zurück im Hafen vermissten wir unseren Slipwagen und fanden ihn nach einer Stunde suchen unter einem fremden Boot.

Nachdem wir unsere 7 Sachen zusammengepackt hatten, fuhren wir zufrieden nach Hause und freuten uns auf ein Wiedersehen mit den Flensburgern im Jahr 2010.

Anna von Brandis und Jakoba Reimann

#### Die „Männercrew“

Wir sind am Freitagabend zur Landesjugendmeisterschaft in Flensburg gefahren, haben dort unsere Zelte aufgeschlagen und den 420iger für den nächsten Tag vorbereitet. Am Samstag war das mit dem starken Wind so ein bisschen heikel, sodass der Start der ersten Wettfahrt erst um eine Stunde, dann auf Sonntag verschoben wurde. Trotz des immer stärker werdenden Windes hat Daniel mit dem 420iger von Jakoba und Anna sein Glück versucht, kehrte aber schon nach ca. 20 Minuten und einer Kenterung in den Hafen zurück. Der Wind hatte über Nacht so sehr nachgelassen, sodass am Sonntag vier Wettfahrten möglich waren - in denen wir leider durch einige Kenterungen nicht sehr erfolgreich abgeschnitten haben (wir haben den 22. Platz in der Gesamtwertung gemacht). Nach den Wettfahrten wurden schnell die Zelt- und Segelsachen verstaut und es ging mit zwei 420igern und einem Opti wieder zurück zum Westensee.

Jan David Moritz-Roweck und Jan Niklas Fischer



### Offene Landes - Jugend - Meisterschaften im Kuttersegeln 2010

Wie auch in den vorhergehenden Jahren hat der RSVW seinen Mitgliedern die Teilnahme an der OLJM (Offene Landes Jugend Meisterschaften) im Kuttersegeln ermöglicht. Die OLJM startete am Dienstag den 23.6 um 11:30 mit der Steuermannsbesprechung und endete am Freitag den 26.6 um 17:00 mit der Siegerehrung. Die OLJM war ein Teil der Kieler Woche und wurde komplett von der Marine in Kiel vorbereitet und durchgeführt. Jedoch war es den Teilnehmern möglich, am Dienstag schon von 8:00 bis 11:00 mit den von der Marine bereitgestellten Kuttern, zu üben. Leider kamen wir etwas zu spät und so waren schon alle Kutter, die zum Training freistanden, vergriffen und wir mussten ein bisschen warten, später konnten wir dann um ungefähr 9:30 mit einer rückkehrenden Mannschaft den Kutter tauschen und sind so doch noch auf unser Training gekommen. Um 13:30 wurde es dann ernst. Der Kurs war Dreieck, Up und Down, Dreieck und Zieleinfahrt. Trotz des knappen Trainings gelang es uns, einen souveränen 1. Platz zu segeln.

Die 2. Wettfahrt hingegen war nicht so schön und wir schafften gerade einmal den 4. Platz. Hierzu sollte man wissen das die Kutterverteilung durch die Jury statt fand und die Kutter alle verschieden gut waren. Die nächsten beiden Plätze wurden wieder erste Plätze, damit hatten wir 2 Punkte Vorsprung vor den 2. Platz der von Wittensee I belegt wurde.

Dank unseres Punktvorsprunges trafen wir trotz der frühen Zeit (8:30) am Freitagmorgen gut gelaunt und optimistisch bei der vorletzten Wettfahrt ein. Auch der Start war nicht gerade schlecht, jedoch sollte unsere Hochstimmung dadurch enden das Wittensee III uns auf der Wettfahrt unspornlich behinderte, sodass wir es gerade mal auf den 6. Platz schafften. Darüber wie regelkonform diese Behinderung war lässt sich streiten, da Wittensee III sich durch diese Behinderung keinen eigenen Vorsprung verschaffte, sondern nur uns (und sich selbst) verschlechterte, damit aber Wittensee I bessere Chancen verschaffte.

Die letzte Wettfahrt beendeten wir dann mit einem knappen 2. Platz hinter Wittensee I.

In der Gesamtwertung haben wir dann dank eines Streichers 9 Punkte erhalten und Wittensee I mit Streicher 7 Punkte (Wittensee III kam auf 13 Punkte). Damit belegte Wittensee I den ersten und wir den 2. Platz.

Auf der Siegerehrung wurden wir dann „trotz“ unseres 2. Platzes sehr gelobt, da wir als kleiner Verein wieder sehr erfolgreich waren. Alles im allen war es jedoch mehr als nur eine Ausrede nicht in die Schule zu gehen und eine tolle Zeit, in der man viele gute Erfahrungen gesammelt hat.

Jan Roweck



Zur Mannschaft gehörten:

Skipper Lasse Kittmann sowie Fenja-Leena Dücker, Katlee Lübbe, Anna von Brandis, Jakoba Reimann, Benno Hinrichsmeyer, Fritz Hinrichsmeyer, Jan-David Roweck, Jan-Niklas Fischer, Marius Fischer und Robin Nolde.

(Anmerkung des Betreuers Stefan Beuster: Das so genannte – nichtregelkonforme Teamsegeln – ist nicht immer gleich und leicht auszumachen; es erschloss sich erst etwas später nach Beendigung der Wettfahrt. Auch die Wettfahrtleitung, die meinerseits auf das Verhalten des Wittenseer Kutters angesprochen wurde, hatte nichts bemerkt – wohl auch nicht mit einem derartigen Verhalten gerechnet - sagte aber zu, in Zukunft ein Auge darauf zu haben.)

## Wettfahrtergebnis nach 1. Streicher

Lfd. Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	Summe	gestr.	Gesamt	Platz
1	Wassersport Club am Wittensee e.V. I	2	1	4	2	1	1	11	3	7	1
2	Ruder- und Segelverein Westensee e.V.	1	4	1	1	6	2	15	5	9	2
3	Wassersport Club am Wittensee e.V. III	7	2	2	3	2	4	20	1	13	3
4	SRSV Plön	4	5	3	4	4	3	23	2	18	4
5	Wassersport Club am Wittensee e.V. II	3	3	6	5	5	5	27	3	21	5
6	Ascheberger Seglergemeinschaft e.V.	5	6	5	6	3	6	31	2	25	6
7	SSV Louisenlund	6	7	7	7	7	7	41	2	34	7



## Offene Landesjugendmeisterschaften im Kuttersegeln

Die Kiddies vom RSVW haben es geschafft:

Nach einem 2. Platz in der letzten Wettfahrt (Kutter 66) – nach dem 1. Dreieck sogar an 1. Stelle liegend, aber dann wurde es noch mal knapp: im Ziel nur noch 2m Vorsprung vor dem 3.!!!! – reichte es insgesamt zum 2. Platz mit 9 Punkten – der 1. hatte 7 P. (Nach Abzug des Streichers).

Auch wenn die Crew (und nicht nur die...) vom 1. Platz „geträumt“ hat, ist das eine Superleistung, insbesondere da Lasse zum ersten Mal eine komplette Wettfahrtserie gesteuert hat – nach einem Kurzeinsatz im letzten Jahr. So einen guten Einstand hatte noch kein RSVW-Steuerer (ich habe mal die letzten 10 Hefte geblättert...).

Die Siegerehrung war launig und nett wie immer!

Der Wettfahrtleiter hob von den OLJM-Crews als einzige den RSVW besonders hervor: „... die Mannschaft aus Westensee hat mich besonders beeindruckt!“

Ich denke, das macht den 2. Platz besonders schmackhaft.

Von mir aus möchte ich noch sagen, dass die gesamte Mannschaft sehr geschlossen, verlässlich, engagiert aber auch durchaus emotional aufgetreten ist –zur letzten Wettfahrt waren alle 11e morgens um 7.02 Uhr am Hafen! Und um 7.15 Uhr waren sie die ersten, die den Kutter segelfertig machten; um 8 waren sie auf der Bahn – andere liefen erst mit dem 10 min-Schuß um 8.20 aus. Es war wieder mal sehr harmonisch – Danke!

Der Kutter sagt jetzt tschüß!

Stefan Beuster





## Christoph Engel – GER 540 / Radolfzell: 21. - 24. Mai 2009

Dieses Jahr sollte der Deutsche Meister der Contender am Bodensee bei schwierigen Bedingungen beweisen, dass er seinem Titel auch gerecht wird – Also machte ich mich mit einem Freund aus Elmshorn auf die 900 km lange Reise nach Radolfzell am Untersee um bei dem Spektakel mitzuwirken.

Nachdem wir nach 10 Stunden Autofahrt und ein, zwei kleinen Umwegen endlich angekommen sind mussten wir feststellen, dass dort wirklich verdammt wenig Wind ist. Am Tag vor der ersten Wettfahrt machten sich skeptische Bemerkungen unter uns Seglern breit, ob wir wohl überhaupt eine Wettfahrt segeln, geschweige denn eine Deutsche Meisterschaft zustande bekommen (Anm.: min. 4 Wettfahrten werden benötigt) – aber wir hatten ja vier Tage Zeit. An Himmelfahrt, unserem ersten Wettfahrttag, wurden wir nach einigen Stunden warten widererwartend doch noch aufs Wasser geschickt und nach 3 Anläufen haben wir dann auch mit Mühe und Not die erste Wettfahrt zu Ende gebracht – ist doch schon mal ein Anfang!

Am zweiten Tag wurden alle unsere Vorurteile gegenüber den Windverhältnissen am Bodensee überten Haufen geworfen. Der Tag fing zwar mit Regen an, was jedoch dann kam hat keiner geahnt: Der Wind frischte ein wenig auf, sodass wir bei 2 bft die erste Tageswettfahrt segeln konnte und auch die Sonne strahlte inzwischen durch die Wolken und der Wind blieb konstant, so folgte auch die zweite Tageswettfahrt. Nach nur kurzem Warten und Neuausrichten der Tonnen starteten wir die dritte Wettfahrt und so langsam bringt das Segeln am Bodensee Spaß, denn auch der Wind hat weiter zugenommen. So langsam gewöhnte ich mich an die drehenden Windverhältnisse und segelte immer weiter vorne mit, so dass ich in der dritten Wettfahrt nach langem kämpfen auf den dritten Platz segelte. Auch die letzte von den erlaubten vier Tageswettfahrten starteten wir – inzwischen bei 4-5 bft. Nach einem guten Start, vielen Wenden, pumpen auf dem Raumgang und einer trickreichen Kreuz habe ich mich so gut an den Bodensee gewöhnt, dass ich an der zweiten Luvtonne führte – ein überwältigendes Gefühl! Nun musste ich nur noch aufpassen, dass ich nicht mehr überholt werde. Gesagt, getan: Auf dem Vormwindkurs konnte ich meinen Vorsprung durch geschicktes ausfahren der Wellen (ja, auch auf dem Bodensee kann es Wellen geben) baute ich meinen Vorsprung so weit aus, dass auf der nächsten Kreuz nicht mehr so viel schief gehen konnte und das war auch gut so, denn als ich wieder am Luvfass angekommen war schien all der hart erarbeitete Vorsprung wieder weg zu sein, doch nach zwei Raumgängen zur Leetonne war wieder alles beim alten, sodass ich ganz entspannt richtung Ziellinie segeln konnte und somit meine erste Wettfahrt bei einer Deutschen Meisterschaft gewonnen habe. Die Reise hat sich gelohnt!



## Deutsche Meisterschaften Contender 2009

Die weiteren zwei Tagen waren leider nicht mehr so spektakulär. Wir verbrachten die Zeit mit einem weiteren Versuch eine weitere Wettfahrt zu starten, was aufgrund mangelnden Windes ins Wasser gefallen ist und ansonsten erholten wir uns mit viel Sonne, kurzen Hosen und warten, warten, warten...

Letztendlich segelte ich mich in der Gesamtwertung vom zehnten auf den fünften Platz hoch, darunter ein dritter Platz und eine gewonnene Wettfahrt – das ganze Bei 55 gestarteten Booten. Gewonnen hat Jörg Dannemann aus Hamburg, vor Jörg Schlienkamp und dem Lokalmatador Gernot Götz.

Wenn ich die Deutsche Meisterschaft Revue passieren lasse, hatten wir meist schöneres Wetter und Wind als erwartet und das neue Boot ist verdammt schön & schnell!



Viele Grüße, Christoph



## Opti-Spaß am Nordsteg

Bereits zum 8. Mal in Folge fanden in der letzten Woche der Sommerferien 2009 die „Opti – Spaß – Tage“ auf dem Westensee statt. Unter der Leitung von Stefan Beuster und Johann Engel trafen sich 16 Schülerinnen und Schüler an 3 Nachmittagen von Mittwoch bis Freitag und abschließend am Sonnabendvormittag am Nordsteg. Die Kinder kamen allesamt aus der 3. und 4. Klasse der Grundschule in Felde. Es gab den einen oder anderen Regenschauer, aber das hat niemanden entmutigt! Der Wind war für Anfänger manchmal etwas zu stark, aber am Abschlusssonnabend haben alle Kinder allein im Opti an der Pinne sitzend ihre Achten um die ausgelegten Bojen absolviert!

Dank der Mithilfe vieler Eltern konnte am Dienstagabend das große Zelt – wie in den Jahren zuvor von der DLRG - Ortsgruppe in Felde kostenfrei ausgeliehen – aufgebaut werden. Finanziell wurde die Veranstaltung durch den EDEKA-Markt in Felde und die Gemeinden Felde sowie Westensee unterstützt. Beim abschließenden Grillen und Ausstatten des Buffets am Sonnabend haben die Eltern tatkräftig mitgeholfen. Es war wieder Mal eine rundum runde Veranstaltung, die allen Beteiligten viel Spaß gebracht hat – wie es auch der wiedergegebene KN - Artikel belegt.

Die Opti-Spaß-Tage hätten nicht stattfinden können, wenn nicht – wie auch in den Vorjahren – wieder etliche Jugendliche aus dem RSVW tatkräftig an der Ausbildung und Betreuung der „Optimisten“ mitgewirkt hätten.

### Der herzliche Dank dafür geht an:

Jakoba Reimann, Anna von Brandis, Robin Nolde, Jakob Lübbe, Jan-David Roweck und Jan-Niklas Fischer.

Ebenfalls ein herzlicher Dank ergeht an Christine und Hans-Jürgen Hansen, Ute Beuster und Norbert Bruhn. Sie haben tolle „Danke-Geschenke“ für die betreuenden Jugendlichen sowie Teilnahmekunden kreiert.

Stefan Beuster und Johann Engel



# Segelabenteuer auf dem Westensee

Bei den Opti-Spaß-Tagen des RSVW lernen 15 Felder Kinder den Umgang mit Pinne, Schot und Rigg

Felde - Fynn weiß genau, was er will: „Ich nehm' das Boot“, sagt er und zeigt auf ein rassiges Teil, „das ist windschnitiger.“ Jan-Henrik liebäugelt mit weniger Rasantern: „Ich bin für die Jolle. Wind ist schon genug.“ 15 Felder Kinder lernen bei den Opti-Spaß-Tagen des Ruder- und Segelvereins Westensee (RSVW) das Segeln in kleinen Badewannen.

Von Torsten Müller

„Der Wind püstert ordentlich“, sagt Sportwart Stefan Beuster und schaut etwas besorgt auf den Wellengang am Steg. Die Schüler der bisherigen dritten und vierten Klassen sind allesamt blutjunge Anfänger im Segelrevier. Am ersten Schnuppertag machte sich Thurid noch mächtig Sorgen, als eine größere Welle auf seinen Opti zurollte: „Ich dachte, der kentert.“ Am zweiten Tag haben die Kinder schon viel mehr Selbstvertrauen in ihre Fähigkeiten gewonnen. Sie wollen segeln – egal, wie das Wetter ist.

Dass sie sich inzwischen sicherer fühlen und wissen, wie man mit Pinne, Schot und Rigg umgeht, hängt auch mit acht Jugendlichen des Vereins zusammen, die bereits dem Opti-Alter entwachsen sind. Eine von ihnen ist Anna von Brandis. Die 16-Jährige hat vor vier Jahren bei den Opti-Spaß-Tagen selbst das Segeln gelernt und demonstriert nun den Kindern bei Trockenübungen an Land, mit welchen Manövern



Freitag, 28. August 2009  
Nr. 200

Vom Segelsteg aus gibt Sportwart Stefan Beuster den Opti-Anfängern Anweisungen beim Segeln. Fotoe T. Müller

man eine Wende fährt oder was zutun ist, wenn der Wind die Jolle allzu stark zur Seite kippt. „Du musst das Segel lockerer lassen, um Druck rauszunehmen“, erklärt sie ein: „Wenn du die Pinne lässt, drehst du dich und kentert.“

Das will heute natürlich niemand. Damit aber im Eventualfall gleich Hilfe da ist, kreuzen die Vereinsmitglieder Hans-Jürgen Hansen und Johann Engel mit Motorbooten im Segelrevier. Falk und Klara haben die Finger als Erste oben, als es an den Start geht. Bei dieser Begleit-

terung geht plötzlich selbst dem Herrn der Winde (oder macht das mittlerweile eine Frau?) fast die Puste aus. Der Rest reicht, um den Kindern an diesem Nachmittag ein herrliches Segelabenteuer auf dem See zu bescheren. Hans-Jürgen Hansen staunt über die Selbstverständlichkeit, mit der sich die kleinen Anfänger auf dem Wasser bewegen. „wie die alten Profis“. Vielleicht werden einige von ihnen im kommenden Jahr schon für den Verein bei Wettbewerben an den Start gehen – wie die Sieben, die gerade im Opti-Lager in Friedrichstadt dabei sind.



Souverän kletterte Klara bei der Wende unter dem Segel durch.



## Segeln auf dem Westensee 2009

Hallo Liebe Segelfreunde und Leser des Frischen Wind!

Die Segelsaison geht zu Ende, und es gibt ein paar Ereignisse, über die noch nicht alle Bescheid wissen.

Es wurden in diesem Jahr viele Regatten gesegelt und die Spitzenreiter für dieses Jahr ermittelt. Es gab Regatten, die bei viel oder gar keinem Wind gesegelt wurden, mit mehr oder weniger Erfolg. Insgesamt wurden zwei neue Regatten wie das „Mai-Race“ und der „Laser-Cup“ neu bzw. alt entdeckt. Aber auch die Jüngsten waren erfolgreich bei den Regatten, wie auch beim Trainingslager in Friedrichstadt mit mehr als 7 Optis vertreten. Der Verein war aber nicht nur inoffiziell aktiv, sondern auch bei offiziellen Meisterschaften durch einige bzw. mich vertreten. Mit ansehnlichem Erfolg zum Beispiel im Opti B der 17. von über 80 ernstzunehmenden Gegnern. Wie gesagt, war dies eine erfolgreiche und überaus lehrreiche Segelsaison, und ich hoffe, dass die Nächste genau so und noch besser wird.

Hier noch mal einen Dank an alle die mit geholfen haben, dass die Regatten und die Trainingseinheiten am Freitag und Samstag so gut, sicher und erfolgreich abliefen.

Außerdem möchte ich berichten, dass das Segeln insbesondere im Sommer sehr lustig und lang andauernd zu genießen war, aber meiner Meinung nach immer noch zu wenige Boote auf dem See zu erblicken waren. Wir haben außerdem ein paar wenige neue bzw. ältere Katamarane zu begrüßen, es sind in diesem Jahr über 5 Kats dazugekommen. Unter diesen Umständen wird es nächstes Jahr bestimmt eine Katamaran-Regatta geben. Hiermit verabschiede ich mich mit Herzlichen Grüßen und einem dreifachen „Mast und Schotbruch“.

Ihr Nelson Berecke GER 10408 oder bald GER 6



## Die Saison 2009 im Contender

Die Segelsaison 2009 ist vorbei, das Studium hat begonnen, es wird Zeit für einen abschließenden Bericht:

Die erste große Regatta dieses Jahres war unsere Deutsche Meisterschaft am Bodensee. Mit fünf Wettfahrten vom 21. bis 24. Mai haben wir ein (für den Bodensee) guten Durchschnitt an Wettfahrten/Tag erhalten. Durch die sehr unterschiedlichen Wetterbedingungen (von „in der Mitte vom Boot sitzen“ bis „gestreckt im Trapez stehen“) war jedem die Möglichkeit gegeben seine Glanzleistung zu zeigen. Abgesehen von unserem neuen Deutschen Meister Jörg Dannemann, der sehr konstant segelte, ist das Durcheinander des Wetters auch in der Ergebnisliste wiederzufinden. Nach vier Tagen Sonnenschein und netten Stunden miteinander habe ich mich mit einem Tagessieg auf dem fünften Platz niedergelassen – und das nicht das letzte Mal für dieses Jahr.

Ein Wochenende später, am 30. und 31. Mai, bin ich mit meinem Trainingspartner Christoph Homeier zur „Dänischen Kieler Woche“ gefahren. Bei knapp 300 gestarteten Optimisten sind wir mit 22 Booten bei den Contendern fast gar nicht mehr aufgefallen. Aber dennoch konnten wir an zwei Tagen 8 faire Wettfahrten zu Ende bringen. Mit einem zweiten Platz im Auftaktrennen konnte ich wieder einmal zeigen, dass ich dieses Jahr weiter vorne mitsegeln wollte. Aber auch die Ergebnisse der anderen Wettfahrten mit Plätzen zwischen dem Siebten und dem Vierten waren sehr zufriedenstellend. In der Gesamtwertung bin ich nach einem schönen Wochenende in Kerteminde auch hier wieder auf dem fünften Platz zu finden.

Die Travemünder Woche waren dieses Jahr vom 19. bis 22. Juli unsere Pre-Worlds. Das hieß: starke, internationale Konkurrenz, Materialcheck, Empfang auf der Passat und natürlich jede Menge nette Stunden in netter Atmosphäre. Durch einen kaputten Block an der Großschot musste ich 1 ½ Rennen das Großsegel ohne Klemme und mit einer 1:2 statt einer 1:3 Untersetzung fahren, so dass ich dort bei sechs bis sieben Beaufort schnell meine zwei Streicher in der Ergebnisliste hatte. Dennoch konnte ich mich durch eine konstante Leistung in den anderen sechs Rennen als zweitbesten Deutschen wieder einmal auf den fünften Platz kämpfen.

Am 24. Juli ging die Weltmeisterschaft in Sønderburg los. Auf dem Weg dorthin haben wir uns mit ein paar Seglern zusammen getan, um uns zur Abwechslung auch mal auf dem Asphalt zu messen (Nein, nicht mit den Booten). Für zwei mal zehn Minuten haben wir mit fünf Leuten die Kartbahn in Schleswig unsicher gemacht und uns spannende Rennen geleistet, bevor es nach Dänemark zur Vermessung ging. Nach einigen Korrekturen waren dann alle Boote startbereit, und mit einem GPS-Gerät ausgestattet ging es am Montag, 27. Juli zum ersten Rennen an den Start. Durch die hohe Teilnehmerzahl von 112 Booten sind wir in zwei Flotten gestartet, um das Durcheinander am Start zu reduzieren. Nach sechs Qualifizierungsrennen für die Gold- und Silverfleet wurde es in den Finalrennen richtig ernst. Jetzt konnte man noch einmal alles geben, und der Titel wurde bis zum letzten Rennen ausgetragen. Gewonnen hat zum siebten (!) Mal der Italiener Andrea Bonezzi, bester Deutscher wurde auf Platz sieben mein Trainingspartner Christoph Homeier und ich konnte mich als siebter Deutscher auf Platz 24 zufrieden geben.



Nach einigen Korrekturen waren dann alle Boote startbereit, und mit einem GPS-Gerät ausgestattet ging es am Montag, 27. Juli zum ersten Rennen an den Start. Durch die hohe Teilnehmerzahl von 112 Booten sind wir in zwei Flotten gestartet, um das Durcheinander am Start zu reduzieren. Nach sechs Qualifizierungrennen für die Gold- und Silverfleet wurde es in den Finalrennen richtig ernst. Jetzt konnte man noch einmal alles geben, und der Titel wurde bis zum letzten Rennen ausgetragen. Gewonnen hat zum siebten (!) Mal der Italiener Andrea Bonezzi, bester Deutscher wurde auf Platz sieben mein Trainingspartner Christoph Homeier und ich konnte mich als siebter Deutscher auf Platz 24 zufrieden geben.

Abschließend kann ich mich bei allen Wettfahrleitungen bedanken, ohne die die ganzen Rennen gar nicht zustande gekommen wären. Auch bei meinen Mitstreitern möchte ich mich für das stets faire und umsichtige Verhalten auf dem Wasser und auch an Land bedanken.

Weitere Informationen und Links findet ihr auf meiner Homepage:  
[www.Christoph-Engel.com](http://www.Christoph-Engel.com)

Einen schönen, erholsamen Winter wünscht Euch  
Christoph Engel – GER 2417/GER 540

---

## Rückblick Wintersaison 2009/2010





## Optispende

Familie Dr. Brade von der Halbinsel Resenis hat uns einen Opti vermacht! Es ist ein GFK - Opti der dänischen Marke Winner aus 1985 - insoweit zwar nicht mehr der Jüngste, aber bis auf eine gut zu reparierende Rumpfnah auf der Backbordseite und des auszutauschenden Holzquerschottes gut in Schuss. Samt Alurigg und noch knisterndem Segel (nur 2 Saisons gesegelt) immer noch eine Bereicherung und Aufwertung unseres „Fuhrparkes“.

Dieser Opti ersetzt die alte Nr. 2, die wir uns Altersgründen ausmustern mussten – es war nur noch eine „schwimmende Badewanne“ - und heißt wie sein Vorgänger „Donald“.

Im vergangenen Jahr hat „Donald“ unserem Seglernachwuchs in der Friedrichstädter Segelwoche schon gut zu Gesicht gestanden!

Stefan Beuster

## Reparatur – Dank

Auch im Frühjahr 2009 gab es wieder gemeinsame Bastelstunden in Ranzel. Den Jollen haben wir uns nicht gewidmet, da wir unterschwellig davon ausgingen, uns mit besserem Bootsmaterial (sprich vor allem nicht reparaturbedürftigen 420'ern) ausstatten zu können – leider eine trügerische Annahme.

Das haben dann unsere Teilnehmer an der OLJM in Flensburg nachgeholt, indem sie „ihre“ 420'er auf der Wiese am Nordsteg wieder in Schuß brachten – outdoor zum Teil etwas nervig... .Aber bei den Optis gab es auch genug zu tun, wie man den anlässlich der Jugend- und auch der Jahreshauptversammlung gezeigten Bildern entnehmen konnte.

Vielen Dank den fleißigen „Schleifern, Spachtlern und Pinslern“:

Anna und Birgit von Brandis, Kirsten Milbrandt, Bertram und Dietrich Kirchner, Helmut Fischer, Jan David Fischer. Ich hoffe, niemanden vergessen zu haben, ansonsten siehe oben ...

Stefan Beuster



## Der neue Wulfsfelder Steg

Anlässlich der Einweihung des neuen Steges der Steggemeinschaft Wulfsfelde fand am 15.05.09 eine kleine Feier statt, zu der die Steggemeinschaft eingeladen hatte. Etwa 40 Gäste hatten sich eingefunden, zu deren Begrüßung der Vorsitzende der Steggemeinschaft, Fritz Buttgerit, eine kurze Ansprache hielt. Dabei begrüßte er die Herren Krage, Gawarecki und Kühl von der VR-Bank im Kreis Rendsburg, die dem Verein bei der Finanzierung mit einer erheblichen Geldspende unter die Arme gegriffen hatte, und Herrn Burchanski von der Freiwilligen Feuerwehr Felde, mit der die Steggemeinschaft künftig im Zusammenhang mit dem neuen Wasserrettungskonzept für den Westensee stärker organisatorisch verbunden sein wird.

Mit der verbreiterten Eingangspforte und dem neuen Liegeplatz des Rettungsbootes ergibt sich nun die Möglichkeit, im Bedarfsfall mit dem Rettungswagen bis unmittelbar an das Boot zu heranzufahren, was z.B. bei unterkühlten Patienten von großer Bedeutung ist. Der Verein zeigt dadurch, dass ihm über die eigenen Interessen hinaus auch das Allgemeinwohl am Herzen liegt.

Im weiteren Verlauf seiner Ansprache wies er auf die Gemeinschaftsleistung hin, die der Verein mit dem Neubau erbracht hatte. Dabei ging er auch mit Lob und Dank auf einige Mitglieder ein, die sich in besonderem Maße beim Neubau des Steges hervorgetan hatten: Neben Geld- und Sachspenden von einzelnen Vereinsmitgliedern war es v.a. die Bereitschaft zu erheblicher freiwilliger Mehrarbeit, den Bau vorangebracht hatte und die mit einem neuen Tor und einem neuen Zaun zur Parkplatzseite hin nun dem Verein eine runderneuerte Anlage bescherte. Insbesondere dankte er dabei Manfred Wölk und Uwe Lentz, die die Initiative zum Neubau ergriffen und die Planung und die Bauleitung übernommen hatten.

Es wurde ein fröhliches Fest und ein angenehmer Abend. Auch der Himmel zeigte sich gnädig und verschob den angekündigten Wetterwechsel um einige Stunden. Es wurde reichlich aufgetischt, ein großer Grill war aufgebaut, und man saß lange in freundschaftliche Gespräche vertieft im Festzelt oder man rückte, als es am späteren Abend kühler wurde, um das Feuer zusammen.

Erst als gegen Mitternacht die ersten Topfen fielen, ging diese schöne und würdige Einweihungsfeier zu Ende.

## Die Steggemeinschaft Wulfsfelde





## 8 Tage Segelspaß in Friedrichstadt

Am Anreisetag mussten wir zuerst unsere Anmeldung abgeben. Nachher waren es 85 Anmeldungen und diese 85 Kinder wurden in 3 Gruppen eingeteilt: Profi, Fortgeschrittene und Anfänger. Nelson, Jannick und ich (Jonas) gingen in die Profi-Gruppe; Jan-Philipp, Bosse und Jesse in die Fortgeschrittenengruppe. Nataly, die die jüngste Seglerin im Camp war, ging in Gruppe 3.

Nach der Gruppeneinteilung gaben wir noch unsere Segelnummern an, die man brauchte, um uns auf dem Wasser wiederzuerkennen.

Anschließend war Begrüßung der Segelkinder, sowie Verabschiedung der Eltern. Schließlich bauten wir die Zelte auf und blickten uns um. Neben unserem Zeltplatz war eine Badestelle mit einem Ein- und einem Dreimeterbrett.

Gegen 16.00 Uhr musste Gruppe 1 die Boote auftakeln und bald darauf zur ersten Regatta starten. Als wir die Boote rausholten und sie abtakelten, waren wir so erschöpft, dass wir nach dem Abendbrot gleich zu Bett gingen.

Der zweite Tag verlief ereignislos. Wir standen auf, lasen auf der Tafel, dass wir unsere Optis auftakeln mussten, denn um 09.00 Uhr war bereits der Start. Wir segelten bei absoluter Flaute nur 2 Regatten, die aber 4 Stunden in Anspruch nahmen. Nachdem wir fertig waren, segelte Gruppe 2, und wir hatten Freizeit, in der wir badeten. Gegen 22.00 Uhr mussten wir schlafen.

Auch am dritten Tag wurden wir sehr früh geweckt. Wir takelten unsere Boote auf, um in 3 weiteren Regatten zu starten. An dem Tag war der Wind sehr böig und viele Optis kenterten. Nach den Regatten hatten wir Freizeit, in der wir die Binnengraben der Treene hinauf paddelten. Als wir wieder zurück ins Camp kamen, hatten alle Segler weiße T-Shirts mit „Fielmann-Aufdruck“ an. Wir bekamen auch eins.





## 8 Tage Segelspaß in Friedrichstadt

Der vierte Tag war ein besonderer, denn an diesem Tag fuhren wir in die „Tolkschau“, wo wir den ganzen Tag verbrachten. Wir hatten viel Spaß und fuhren mit bester Laune zurück ins Segelcamp.

Am fünften Tag segelten wir mehrere Regatten und dann ging es los zum Tretboot fahren. Wir sind bis zum Eidersperrwerk „getreten“.

Der sechste Tag war erst ab 20.15 Uhr richtig cool, denn dann begann die Disco. Jeder hatte zuvor ca. 15 Knicklichter bekommen, die man sich über Beine und Arme streifen konnte. Als es dann richtig dunkel wurde, leuchtete es überall. Leider war die Disco schon gegen 23.00 Uhr zu Ende.

Am siebten Tag hatten wir vor der Regatta Theorie, in der wir den Start gründlich besprachen. Nach der Regatta sind wir nach Schwabstedt gesegelt. Der Wind war sehr stark. Ganz viele von uns sind mehrmals gekentert. Am Abend grillten wir noch, bevor wir in unsere Zelte gingen.

Am achten und letzten Tag war Siegerehrung.

Wir erreichten folgende Plätze:

Gruppe 1:

Jonas	17
Jannick	14
Nelson	9

Gruppe 2:

Jesse	15
Jan-Philipp	19
Bosse	22

Es war eine tolle Woche. Nächstes Jahr kommen wir auf jeden Fall wieder. Vielen Dank an den RSVW für die Bereitstellung der Boote.

Jonas Huckfeldt und Jannick Steffen







## Freunde und Förderer

Liebe Vereinsmitglieder,

mit dem folgenden Schreiben wollen wir einen neuen Versuch starten, Freunde und Förderer auch außerhalb des Vereins zu finden. Es kann jedoch nicht schaden, diese kleine Vereinsvorstellung auch noch einmal im "Frischen Wind" zu veröffentlichen - vielleicht fühlt sich der eine oder andere ja auch angesprochen...

Liebe Freunde und Förderer des Segelsports,

dürfen wir uns Ihnen kurz vorstellen? Der RSVW (Ruder- und Segelverein Westensee) wurde 1970 gegründet, um den Wassersport auf dem Westensee, der sich in Privathand befindet, möglich zu machen.

Der Verein pflegt gleichermaßen Sport und Geselligkeit, kümmert sich aber in erster Linie um die Jugendarbeit. Kindern und Jugendlichen wird ein umfangreiches Programm von ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern angeboten. So erhalten pro Jahr etwa 18 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren eine seglerische Ausbildung im Jüngstenboot, dem Optimisten. Danach erfolgt der Umstieg in die sportlichen Jollen "370-er" und "420-er", die mit Trapez und Spinnacker gesegelt werden können. Hier sind wir zur Zeit in der Lage, 9 Jugendliche in vereinseigenen Booten auszubilden. Viele unserer Segler sind in den letzten Jahren auf nationaler Ebene sehr erfolgreich gewesen. Dennoch fühlen wir uns hauptsächlich dem Gedanken des Breitensports verpflichtet und möchten möglichst vielen Menschen, die in den Anliegergemeinden des Westensees wohnen, sowohl Segelkenntnisse als auch den Spaß am Segeln vermitteln.

Da der Westensee zu einem der schönsten Naturgebiete Deutschlands gehört, versuchen wir in gleichem Maße, unseren Vereinsmitgliedern den Schutz der Natur, insbesondere des Schilfgürtels, ans Herz zu legen. Zum Schluss möchten wir noch darauf hinweisen, dass sich der RSVW auch für die Sicherheit der Menschen verantwortlich fühlt, die Wassersport auf dem Westensee betreiben. Immer wieder werden wir um Hilfeleistung gebeten und können dann mit zwei Motorbooten, die an verschiedenen Stellen stationiert sind, Rettungsdienste versehen. Und mehr als einmal war es Hilfe in höchster Not!

Um alle diese Aktivitäten durchführen zu können, sind wir auf Spenden angewiesen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei der Finanzierung unserer Vereinsboote, der Jugendarbeit und des Rettungsdienstes unterstützen.

Mit freundlichen Seglergrüßen,

gez. Helmut Kaphengst (1.Vorsitzender)

Ihre Spende können Sie auf das Konto des RSVW unter Angabe Ihrer Adresse überweisen, Sie erhalten dann von uns eine Spendenbescheinigung, die steuerlich absetzbar ist.

Bankverbindung: Raiffeisenbank Nortorf

Kontonummer: 3 866 262

BLZ: 214 636 03

Verwendungszweck: Jugendarbeit und Rettungsdienst des RSVW



## FFH-Gebiet Westensee

Am 1. März 2010 hat die Ministerin für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Frau Dr. Juliane Rumpf, anlässlich eines Treffens der Lokalen Aktionen Schleswig-Holsteins auf Gut Deutsch-Nienhof, dem Verein "Naturpark Westensee - Obere Eider" die Anerkennung als "Lokale Aktion" in Kürze in Aussicht gestellt. Damit wird der Naturparkverein vom Land Schleswig-Holstein den Auftrag übernehmen, in seinem Bereich die FFH-Gebiete nach den Richtlinien der EU (FFH, Natura 2000) weitgehend selbständig zu managen und Pflege- und Entwicklungspläne aufzustellen. Das Ziel der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH) von 1992 ist die Erhaltung der europäischen biologischen Vielfalt mit Hilfe eines Schutzgebiets-Netzwerks "Natura 2000" aus FFH- und Vogelschutzgebieten nach der Vogelschutzrichtlinie.

Der gesamte Westensee (mit Bossee), der Ahrensee und der Hansdorfer See sind mitsamt den ufernahen Feuchtwiesen als FFH-Gebiet ausgewiesen. Unbeschadet der "Oberhoheit" der Lokalen Aktion hat das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) am 25.2.2010 mit dem BUND-Landesverband einen Betreuungsvertrag unterzeichnet. Die Ortsgruppe Westensee des BUND, die von Beginn an das Naturschutzgebiet "Ahrensee und nordöstlicher Westensee" betreut, wird in Zukunft auf einer rund doppelt so großen Fläche Aufgaben wie die Instandhaltung der Info-Einrichtungen, der Öffentlichkeitsarbeit, des Monitorings von Tier- und Pflanzenarten und der Beobachtung der Entwicklung des Schutzgebiets übernehmen. FFH-Gebiete unterliegen dem Verschlechterungsverbot, d.h. alle Eingriffe, die zu einer Verschlechterung der ökologischen Situation führen können, müssen einer besonderen Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen werden. Mitstreiter bei diesen interessanten und vielfältigen Aufgaben sind herzlich willkommen!

Helmut v. Benda, BUND-Ortsgruppe Westensee



Riester zu kompliziert?

Nicht mit uns! Schieben Sie Ihre Altersvorsorge nicht länger vor sich her, sondern handeln jetzt. Einfach einen Termin vereinbaren und wir kümmern uns um den Rest.

Geschäftsstellenleiter Hauke Clausen

freut sich auf Sie in Felde:

Dorfstraße 91

(04340) 4075 - 0

[www.vrbank-rendsburg.de](http://www.vrbank-rendsburg.de)



**Volksbank-Raiffeisenbank  
im Kreis Rendsburg eG**





## Verkauf

Verkauf einer Jolle (Ruder- und Segelboot)

Typ Öland Snippan

L: 509 cm, B: 165 cm, Tiefgang: 20 cm

2 Riemen

Spritsegel

Anhängermotor 4PS-British Seagull

Heku-Bootsanhänger TÜV geprüft

Preis 3.000 €

Familie Striezel

Telefon: 0431 – 31 18 17



## Gesucht

Da der wirkliche Frühling noch auf sich warten lässt, suchen wir einen gebrauchten Trockenanzug Gr. 164.

Wer noch einen liegen hat und ihn loswerden möchte, bitte unter Tel. 0171 5405479 melden.

Vielen Dank

Kirsten



## Winterball mit dem RSVW

In diesem Jahr findet wieder der traditionelle Ball des RSVW statt.  
Alle Mitglieder und Freunde sind dazu herzlich eingeladen.

**06. November 2010**  
**19:30 Uhr**  
**Alter Heuboden, Felde**

Erwachsene	20 €
Jugendliche bis 15 Jahre	15 €
Jugendliche 16 Jahre	16 €
Jugendliche 17 Jahre	17 €
Jugendliche 18 Jahre	18 €

Wir freuen uns auf euch!

Anmeldungen und Kontakt: Alice Engel  
Alter Heuboden  
Telefon: 04340 - 4337  
E-Mail: [Info@Alter-Heuboden.de](mailto:Info@Alter-Heuboden.de)



**Brauchen Sie auch natürliche Wärme?**

**Wir haben die Lösung!**

- Wärmepumpen
- Holzvergaserkessel
- Pelletsheizungen
- Solaranlagen

**Tanck**  
Wellness & Wärme

Wiesenweg 18c 24242 Felde	Moorweg 62 24582 Bordesholm
Tel.: (0 43 40) 40 04 61	Tel.: (0 43 22) 30 28
Fax: (0 43 40) 40 04 62	Fax: (0 43 22) 41 89

**www.wellnessundwaerme.de**



## Regatta-Service-Vom-Westensee Termine 2010

Freitags am Nordsteg	Jugendl.-Segelunterricht: 370/420'er Info: Johann Engel, Tel.: 0160 94 93 38 28	ab 16.00 Uhr
Sonnabends am Nordsteg	Optiunterricht Fortgeschrittene Info: Stephan Lübbe, Tel.: 0171 271 8022	13.30 - 16.00 Uhr
Sonnabends am Nordsteg	Optiunterricht Anfänger Info: Dennis Staak, Tel.: 0170 442 4294	15.30 - 18.00 Uhr
14. Februar	Jugendversammlung	15.00 Uhr Gemeindezentrum Felde
19. Februar	Jahreshauptversammlung	19.30 Uhr Gemeindezentrum Felde
24. April	Aufbau Nordsteg	10.00 Uhr
24. April	Opti und 370/420'er Bootstransport	13.00 Uhr in Ranzel
24. April	Aufbau Wulfsfelder Steg	10.00 Uhr
01. Mai	Ansegelregatta und LASER – CUP 1 Nordsteg (alle Bootsklassen –Yardstick)	11.00 Uhr (Startzeit!!)
09. Mai	Neu: Kat - Cup	11.00 Uhr (Startzeit)
06. Juni	Großer Preis vom Westensee + Opti-Race Nordsteg (alle Bootsklassen –Yardstick)	11.00 Uhr (Startzeit!!)
22.-25. Juni	Kuttersegeln KI-WO	Kiel - Tirpitzhafen
04. Juli	MACH-MIT-REGATTA 1 mit separater Laserwertung +Opti-Race, Nordsteg (alle Bootskl.–Yardstick)	11.00 Uhr (Startzeit!!)
18.-21. August	Opti – Spaßtage	14.00 – 18.00 Uhr
05. September	MACH-MIT-REGATTA 2 + Opti-Race, Nordsteg (alle Bootsklassen –Yardstick)	11.00 Uhr (Startzeit!!)
12. September	Lampion-Segeln	19.00 Uhr
09. September	OPTI – MATCH – RACE mit Grillen für alle Trainingsteilnehmer	13.30 Uhr
26. September	Westensee – LASER – CUP 2	11.00 Uhr (Startzeit!!)
30. Oktober	Opti und 370/420'er Bootstransport	10.00 Uhr am Nordsteg
30. Oktober	Abbau Wulfsfelder Steg	10.00 Uhr
06. November	Abbau Nordsteg	10.00 Uhr

Startgeld für Erwachsene = 3 EUR; Jugendliche = 0 EUR!!!

Bordesholm 420er/Opti:	Frühlingsfest Gemeinde Felde:	08.05.
Frühjahrsregatta Ratzeburg, 420er: 01./ 02.05.	Vogelschießen Westensee:	03.07.
Pfingstbusch: Kiel, 420er: 22.-24.5.	Vogelschießen Felde:	12.06
Flensburger Förde, 420er: 29.-30.05.(Culix-Cup)	Vogelschießen Achterwehr:	02.-04.07.
Ratzeburg, 420er: 05./06.06.	Westenseeschwimmen:	10.07.
Kieler-Woche: 19.-27.06		
LJM, 420er + Opti A/B:	Feldathlon:	22.08.
Flensburger Förde! 28./29.08.		
Louisenlunder Herbstpokal, 420: 18./19.09.		



## Einsatz des RSVW-Rettungsbootes auf dem Westensee

Versuchen Sie in Notfällen bitte die folgenden Telefonnummern anzurufen:

Martin Engel	<b>04340 43 37</b> oder <b>0 160 8 584 394</b>
Johann Engel	<b>04340 43 37</b> oder <b>0 160 94 933 828</b>
Stephan Lübbecke	<b>04340 0 36 54</b> oder <b>0 171 27 18 022</b>
Alexander Raudonat	<b>0 171 92 95 746</b>
Wolfgang Neuhardt	<b>04305 12 84</b> oder <b>0160 26 05 186</b>
Uwe Lentz	<b>04340 86 42</b> oder <b>0170 49 64 121</b>
Thorsten Nielsen	<b>0172 88 77 290</b>

Sollte sich das Rettungsboot auf Einsatzfahrt befinden, so wählen Sie bitte die Nummer:  
**0151 55 67 12 32**

Ansonsten ist die Telefonnummer **112** zu wählen (allgemeiner Notruf).



## **Boote & Zubehör für ambitionierte Segler**

### **Boote und Originalteile**

Laser, 470er, 420er, Europe,  
Hobie Cat, Topper, Opti usw.

### **Zubehör**

Segel, Riggs, Schwerter, Ruder, Blöcke,  
Tauwerk, Draht usw.

### **Funktionsbekleidung**

Trapeze, Trockenanzüge, Neoprenanzüge,  
Ölzeug, Crewjacken usw. u.a. von Musto,  
Dry Fashion, Gill, Gul,  
Magic Marine, Pro Rainer

***Mode von North Sails und Musto!***



**Service Werkstatt  
für Boot und Segel!**

aquaMarin Segelsport - Redderkoppel 11 - 24159 Kiel  
Tel.: 0431 395860 Fax: 0431 397870 e-mail: [info@aquashop.de](mailto:info@aquashop.de)